

ZertifikateReport

17/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



DAX – mit Puffer profitabel in bewegten Märkten

S.2

Wer darauf setzt, dass die hohen Kursausschläge im DAX mit der Unsicherheit des Gesamtmarkts demnächst abnehmen, kann mit Discount-Zertifikaten davon profitieren.



Besicherte ETCs auf Brent Crude Oil mit optimierten Rollvorgängen

S.3

Der Ölpreis befindet sich in schweren Turbulenzen. Wer von einem längerfristigen Anstieg des Ölpreises überzeugt ist, könnte versuchen, diese Markteinschätzung mit besicherten Exchange Traded Commodities (ETCs) zu optimieren.



EuroStoxx50 mit 21% Bonus und 51% Sicherheit

S.5

Mit einem neuen Europa Bonus-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index können Anleger in den nächsten fünf Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Indexrückgang eine Jahresbruttorendite von 3,90 Prozent erwirtschaften.



Öl/Gas-Index-Zertifikat mit 5,15% Zinsen und 30% Schutz

S.6

Mit einer neuen Express Anleihe auf den STOXX® Europe 600 Oil & Gas (Price) Index können Anleger in maximal vier Jahren bei einem bis zu 30-prozentigen Indexrückgang eine Jahresbruttorendite von 5,15 Prozent erwirtschaften.



Danone – mit Basiskonsum durch die Krise?

S.7

Wer auf dem aktuellen Niveau das Direktinvestment in die Danone-Aktie scheut, könnte sich mit Discountern und Aktienanleihen die Chance auf eine attraktive Seitwärtsrendite sichern.

DAX – mit Puffer profitabel in bewegten Märkten

Autor: Thorsten Welgen

Von den Mitte März zweimal getesteten Tiefs bei etwa 8.250 Punkten hat sich der DAX (ISIN DE0008469008) bereits wieder über 2.500 Punkte oder gut 30 Prozent entfernt: Wenngleich die Volatilitäten mit der Rallye bereits wieder deutlich nachgegeben haben, sind noch immer attraktive Konditionen bei Discount-Zertifikaten drin.

DAX im Juni über 10.500 Punkten

Für alle, die Mitte Juni zumindest einen Indexstand von 10.500 Punkten prognostizieren, lohnt sich ein Blick auf das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000JP8EQJ3](#) von J.P. Morgan: Bei einem Preis von 100,48 Euro errechnet sich ein Puffer von 5,7 Prozent – bei einer Maximalrendite von 4,52 Euro oder 27,3 Prozent p.a., sofern der DAX am 19.6.20 mindestens auf Höhe des Caps von 10.500 notiert.

DAX im Juni über 9.750 Punkten

Wer sich mit einem Puffer gegen einen weiteren Abschwung wappnen will, wählt ein niedrigeres Cap, beispielsweise bei 9.750 Punkten: Das Zertifikat mit der ISIN [DE000JP8EQ93](#) bringt bei einem Preis von 95,04 Euro einen komfortablen Puffer von 10,5 Prozent – an Rendite sind 2,46 Euro oder 15,7 Prozent p.a. drin, wenn das Börsenbarometer am 19.6.20 mindestens 9.750 Punkte anzeigt.

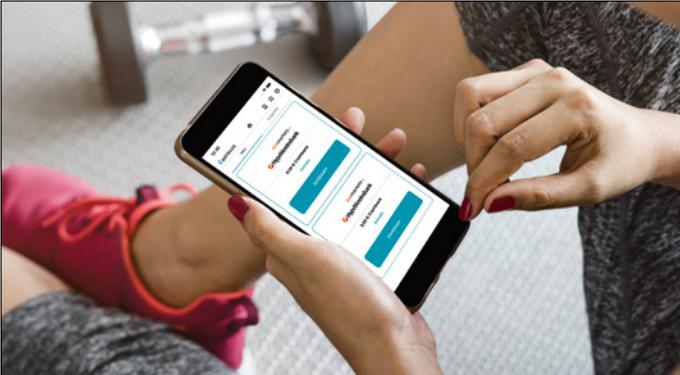
DAX im September oder Dezember über 9.000 Punkten

Auch bei einem noch höheren Sicherheitsbedürfnis gibt's noch attraktive Renditen: Wer bis September noch einen Einbruch von 1.700 Punkten für möglich hält, wählt ein Discount-Zertifikat mit einem Cap bei 9.000 Punkten (Puffer 18,8 Prozent): Das Produkt der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PF0E7N5](#) verspricht bei einem Preis von 86,53 Euro eine Rendite von 3,47 Euro oder 9,7 Prozent.

Die gleiche Strategie gibt's von der BNP Paribas unter der ISIN DE000PF0FA62 auch mit Laufzeit Dezember: Handelt der DAX am 18.12.20 oberhalb von 9.000 Punkten, bringt das Produkt einen Gewinn von 2,55 Euro oder 10 Prozent p.a. ein.

ZertifikateReport-Fazit: Wer darauf setzt, dass die hohen Kursausschläge im DAX mit der Unsicherheit des Gesamtmarkts demnächst abnehmen, kann mit Discount-Zertifikaten davon profitieren. Die Auswahl des passenden Caps sollte vom individuellen Sicherheitsbedürfnis und der Renditeforderung geleitet werden.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Besicherte ETCs auf Brent Crude Oil mit optimierten Rollvorgängen

Im Sog der US-Ölsorte WTI, deren auslaufende Futures-Kontrakte am Beginn dieser Woche weit im Minusbereich notierten, brach auch der Preis für Brent Crude-Oil (ISIN: XC0009677409) stark ein. Nach dem Kursrutsch auf bis 16 USD konnte Brent Crude Oil wieder die Marke von 20 USD zurück erobern. Der Ölpreis wird auch in Zukunft heftigen Kursschwankungen unterliegen. Anleger mit langfristigem Veranlagungshorizont und der Markteinschätzung, dass nun ein günstiger Einstiegszeitpunkt in Öl sei, könnten nun ein Investment in ETCs in Erwägung ziehen.

Exchange Traded Commodities (ETCs) ermöglichen Privatanlegern einen einfachen und kostengünstigen Zugang zum Ölmarkt. Generell basieren Rohstoffinvestments auf Futures-Kontrakten mit begrenzter Laufzeit. Die auslaufenden Kontrakte müssen durch neue Kontrakte ersetzt werden. Sind die neuen Futures teurer als die alten, dann erleiden Anleger Verluste. Um diese „Rollverluste“ zu neutralisieren oder zu minimieren, konzipierte die Börsenlegende Jim Rogers die RICI-Indizes (Rogers International Commodity Indizes). Bei diesen Indizes wird nicht nur in die Futures mit nächster oder übernächster Fälligkeit investiert, sondern auch in jene Kontrakte mit der am höchsten zu erwartenden Rollrendite. In der langjährigen Rückrechnung und auch in der aktuellen Schwächephase erzielte diese Strategie im Vergleich zur direkten Preisentwicklung der zugrunde liegenden Rohstoffe eine deutliche Outperformance.

Ölinvestments mit und ohne Währungsabsicherung

Bei den von der BNP Paribas emittierten ETCs auf Rohstoffe handelt es sich um passiv gemanagte Wertpapiere ohne Laufzeitbegrenzung. Um das Bonitätsrisiko des Emittenten zu neutralisieren, besichert die BNP die ETCs, indem die Vermögenswerte einem unabhängigen deutschen Treuhänder (Clearstream Banking Frankfurt) mit einem Absicherungswert von 105 Prozent des ETC überlassen wird. Die ETCs unterliegen deutschem Recht und können im regulierten Markt der Börse Frankfurt auf Xetra börsennotiert gehandelt werden.

Für Anleger, die an einem steigenden Brent Crude Oil-Preis teilhaben wollen stehen zwei Varianten an ETCs zur Verfügung. Die nicht währungsgesicherte Variante in Form des RICI® Enhanced Brent Öl (TR) ETC, ISIN: **DE000PB6R1B1**, ermöglicht Anlegern die Partizipation an einem steigenden Ölpreis mit der Chance auf Währungsgewinne und dem Risiko von Währungsverlusten. Das jährliche Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt ein Prozent.

Wer hingegen das Währungsrisiko neutralisieren möchte, wird dem RICI® Enhanced Brent Öl (TR) EUR Hedge ETC; ISIN: **DE000PZ9REB6**, den Vorzug geben. Bei diesem Produkt erfolgt die Neutralisierung des Wechselkurses auf täglicher Basis, was das Restrisiko einer unerwünschten Währungsentwicklung drastisch reduziert. Darüber hinaus ist diese Art der Währungsabsicherung wesentlich kostengünstiger, als dies bei „normalen“ Quanto-Produkten der Fall ist. Das gesamte Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt 1,20 Prozent pro Jahr und ist somit nur um 0,20 Prozent höher als bei der ungesicherten Variante.

Werbung



COMMERZBANK ZERTIFIKATE IST JETZT SOCIETE GENERALE ZERTIFIKATE

Die Farbe: noch neu.
Die Leistung: noch besser.

www.alles-bleibt-besser.com

 SOCIETE
GENERALE

Morgan Stanley

Ihr Emittent verlässt Sie? Mit uns können Sie über alles traden.

Egal ob Sie traden, eine Aktie hebeln oder in Wasserstoff investieren möchten – mit mehr als 1.200 Basiswerten und 100.000 Hebelprodukten finden Sie bei Morgan Stanley die mit Abstand größte Auswahl am Markt. Falls Sie noch Fragen haben – mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

EuroStoxx50 mit 21% Bonus und 51% Sicherheit

Wegen der auch in den nächsten Jahren auf tiefem Niveau verbleibenden Zinsen werden Anleger mit dem Wunsch, die Kaufkraft ihres Kapitals zu erhalten, auch in Zukunft direkt oder indirekt in Aktienmärkte investieren müssen. Wie die starken Kursschwankungen der Märkte der vergangenen Wochen gezeigt haben, kann ein direktes Investment in Aktien oder Indizes mit erheblichen Risiken verbunden sein.

In Zeiten wie diesen verdeutlichen Zertifikate, wie das aktuell zur Zeichnung angebotenen RCB-Europa Bonus&Sicherheit-Zertifikat 20 auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) wegen ihrer hohen Sicherheitspuffer und dennoch hohen Renditechancen, welchen Mehrwert Anlageprodukte für defensiv eingestellte Anleger gegenüber einem direkten Aktieninvestment bieten.

21% Renditechance, 51% Sicherheit

Der Schlussstand des EuroStoxx50-Index vom 11.5.20 wird als Startwert für das RCB-Europa Bonus&Sicherheit-Zertifikat 20 fixiert. Bei 121 Prozent des Startwertes wird sich Bonuslevel und Cap des Zertifikates befinden. Die während des gesamten Beobachtungszeitraum (12.5.20 bis 7.5.25) aktivierte Barriere wird bei 49 Prozent des Startwertes liegen.

Sofern der Index während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals auf die Barriere oder darunter fällt, dann wird das Zertifikat am Laufzeitende mit 121 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. In diesem Fall wird das Zertifikat eine Jahresrendite von 3,90 Prozent abwerfen.

Berührt oder unterschreitet der Index während der Beobachtungsperiode die Barriere, dann wird das Zertifikat am Ende mit der tatsächlichen Indexentwicklung im Vergleich zum Startwert (maximal mit 121 Prozent) getilgt.

Um die Barriere zu berühren, müsste der Index, der derzeit im Bereich von 2.800 Punkten notiert, auf 1.372 Punkte nachgeben. Am Höhepunkt der Börsenkrise im Jahr 2009 verzeichnete der Index einen Tiefststand bei 1.800 Punkten.

Das RCB-Europa Bonus&Sicherheit-Zertifikat 20 auf den EuroStoxx50-Index mit ISIN: [AT0000A2F9U6](#), fällig am 12.5.25, kann noch bis 8.5.20 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit dem neuen Europa Bonus-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index können Anleger in den nächsten fünf Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Indexrückgang eine Jahresbruttorendite von 3,90 Prozent erwirtschaften.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Öl/Gas-Index-Zertifikat mit 5,15% Zinsen und 30% Schutz

Der STOXX® Europe 600 Oil & Gas (Price) Index (ISIN: EU0009658780) setzt sich derzeit aus den 22 größten europäischen Gesellschaften, die sich mit der Gewinnung und/oder Weiterverarbeitung von Gas und Öl beschäftigen, zusammen. Da der Index als Preisindex konzipiert ist, bleiben Dividendenzahlungen für die Indexentwicklung ohne Bedeutung. Einige der bekanntesten Indexbestandteile sind beispielsweise die BP-, die Royal Dutch Shell-, die ENI-, die Repsol- und auch die österreichische OMV-Aktie. Deutsche Aktien sind nicht im Index enthalten.

Üblicherweise besteht eine hohe Korrelation zwischen der Entwicklung des Ölpreises und dem Kursverlauf von Öl-Aktien. Allerdings wies der Aktienindex in den vergangenen, für den Ölpreis äußerst turbulenten Wochen, wesentlich geringere Kursschwankungen als beispielsweise Brent Crude Oil auf. Auch die Kursverluste des Index fielen geringer als bei einem direkten Ölinvestment aus. Mit der neuen Express Indexanleihe auf den STOXX® Europe 600 Oil & Gas (Price) Index können Anleger in maximal vier Jahren bei einem bis zu 30-prozentigen Kursrückgang des Index eine Bruttorendite von 5,15 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

5,15% Bonuschance und 30% Schutz

Der Indexschlussstand vom 25.5.20 wird als Basispreis und vorzeitiges Rückzahlungslevel für die Express-Anleihe auf den Öl & Gas-Index fixiert. Die finale Rückzahlungsbarriere wird bei 70 Prozent des Basispreises liegen. Unabhängig vom Kursverlauf des Index erhalten Anleger im Jahresabstand (erstmal am 27.5.21) eine Zinszahlung von 5,15 Prozent gutgeschrieben, solange das Zertifikat läuft. Wenn der Index an einem der im Jahresintervall angebrachten Bewertungstage (erstmal am 20.5.21) auf oder oberhalb des Ausübungspreises notiert, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent und der Zinszahlung zurückbezahlt.

Läuft die Anleihe mangels vorzeitiger Tilgung bis zum letzten Bewertungstag (20.5.24), dann wird sie mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt, wenn der Index dann oberhalb der Rückzahlungsbarriere von 70 Prozent des Basispreises notiert. Befindet sich der Index an diesem Tag mit mehr als 30 Prozent im Vergleich zum Basispreis im Minus, dann wird die Anleihe gemäß der tatsächlichen negativen Indexentwicklung zurückbezahlt.

Die HVB-Express Indexanleihe, maximale Laufzeit bis 27.5.24, ISIN: [DE000HVB4CJ2](#), kann noch bis 22.5.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Express-Anleihe auf den Öl/Gas-Aktien-Index ermöglicht in maximal vier Jahren bei einem bis zu 30-prozentigen Indexrückgang eine Jahresbruttorendite von 5,15 Prozent.

Werbung

Handeln Sie J.P. Morgan Produkte für einen Festpreis von 4.95€ bei Consors*

J.P.Morgan

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P. Morgan AG ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Januar 2020

* Bitte beachten Sie, dass diese Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Consors
bank!

by BNP PARIBAS

www.jpmorgan-zertifikate.de

Danone – mit Basiskonsum durch die Krise?

Autor: Thorsten Welgen

Wer nach krisenfesten Geschäftsmodellen sucht, kommt an Lebensmittelproduzenten kaum vorbei: Auf dem Menü der Anleger steht damit auch der französische Danone-Konzern, Weltmarktführer bei Molkereiprodukten, Nummer 2 weltweit bei Babynahrung und abgefülltem Wasser sowie Europas Nummer 1 für medizinische Ernährung. Vom Tief bei gut 50 Euro am 16.3.20 konnte sich die Danone-Aktie (FR0000120644) bereits deutlich erholen, aktuell werden 64 Euro gezahlt. Wer sich in diesem defensiven Titel konservativ positionieren will, kann von den aktuellen Volatilitäten profitieren.

Szenario: Danone Mitte Juni über 64 Euro

Anleger, die bis Jahresmitte zumindest von einer Seitwärtsbewegung ausgehen, können Ihre Erwartung mit einem Discount-Zertifikat der HypoVereinsbank umsetzen: Das Produkt mit der ISIN **DE000HX4CRD9** bietet bei einem Preis von 61,17 Euro einen Ertrag von 2,83 Euro oder 28,6 Prozent p.a. von, sofern die Aktie am 19.6.112020 über dem Cap von 64 Euro schließt. Puffer 3 Prozent.

Szenario: Danone Mitte September über 60 Euro

Defensivere Anleger können mit dem Discount-Zertifikat **DE000CL8H291** der Société Générale von einem gut 10-prozentigen Puffer profitieren: Sofern die Aktie am Bewertungstag (18.9.20) auf oder über dem Cap von 60 Euro schließt, erzielen sie bei einem Kaufpreis von 57,14 Euro eine Rendite von 2,86 Euro oder 12,1 Prozent p.a.

Szenario: Danone Mitte Dezember über 56 Euro – für Zinssammler

Wer Wert auf planbares Zinseinkommen legt, könnte auf die Aktienanleihe der HypoVereinsbank setzen: Das Produkt mit der ISIN **DE000HX6SKV7** ist mit einem Basispreis von 56 Euro ausgestattet und bietet somit einen Puffer von über 11 Prozent. Es zahlt unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie bei Fälligkeit (29.12.20) einen Kupon von 4,7 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari (aktueller Kurs 99,02 Prozent) errechnet sich eine Seitwärts- und Maximalrendite von 6,26 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (18.12.20) zumindest auf Höhe des Basispreises schließt.

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf dem aktuellen Niveau das Direktinvestment in die Danone-Aktie scheut, könnte sich mit den Discountern und der Aktienanleihe die Chance auf eine attraktive Seitwärtsrendite sichern – über die Wahl des Caps / Basispreises entscheiden die persönliche Markteinschätzung und die individuelle Risikobereitschaft.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!